



Mundart im Festzug: Originelles in Dialekt und eine nachgestellte Hochzeit erheiterten die zahlreichen Schaulustigen.

Fotos: Tina Fischer

Große Party, kleine Panne

Bunter Festzug ein Höhepunkt im Programm der Kleinernschen Kirmes

Von Tina Fischer

EDERTAL-KLEINERN. Mit einem geselligen Dorfabend starteten die Kirmesburschen und Mädchen aus Kleinern ihr Festwochenende am Sportplatz. Auch wenn die Kirmes traditionell erst mit dem „Ausgraben“ am Folgeabend begann, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch.

Am Freitag zog ein mittelalterliches Spektakel die Besucher ins Kirmeszelt, und bei Müller-Meier-Schulze feierten die Massen bis tief in die Nacht. Super Party, tolle Stimmung und begeisterte Besucher, so ging es auch beim großen Burschenschaftstreffen zu den Klängen von TMJ - The Music Jokers weiter.

Den Höhepunkt der 44. Dorfkirmes bildete der große Festzug am Abschlussstag. Eine bunte Schlange aus Motivwa-



Geisterstunde am Sonntagmittag: Die Mädchen und Jungen des Kinder- und Jugendchors zogen als Gespenster durch den Ort.

gen und Fußgruppen zog zu den Klängen der Blaskapelle Frankenua durch den Ort. Die ersten Meter genossen die Kirmeseltern Yannik Drüen und Nina Albus die traditionelle Kutschfahrt an der Zugspitze, bevor ein gerissener Gurt die Kutsche an einer Steigung zur

Notbremsschwelle zwang. Mit beherztem Einsatz schob der am Festzug beteiligte Männergesangsverein die pferdelose Kutsche von der Straße, und die Kirmeseltern setzten ihren Weg unbeschadet zu Fuß weiter. „Mit Kutsche kann jeder“, lachte Drüen und genoss den

Zug vor zahlreichen Zuschauern. Die freuten sich über die sprachlich gewandten Landfrauen, die zur nachgestellten Hochzeit allerlei Mundart in Form von Zigorijen, Ginseln und Gimmelchen präsentierten. Die Altkirmesväter zeigten sich mittelalterlich mit Fallbeil, und auch der bevorstehende Almbtrieb warb mit „viel Liebe“ um Besucher. Die „Fußballmeister der Kreisliga A“ feierten ihren Erfolg auf einem Festwagen und die Sänger vom Kinder- und Jugendchor zogen als Gespenster durch den Ort.

Beteiligt waren auch die Burschenschaften aus Gellershausen, Odershausen, Frankenua, Mandern, Mehlen, Welten und Giftitz. Der Festzug endete am Kirmeszelt, wo bei Kaffee, Kuchen und Musik von „Herrenabend“ das Kirmeswochenende ausklang.